



SPRING OF HELP E.V., Hilfe zur Selbsthilfe durch Bildung - Max-Hünig-Strabe 29, 01109 Dresden

Spring of Help e.V. - Jahresbericht für 2012

1. Jahresrückblick

In diesem Jahr hat der Verein Spring of Help e.V. wieder verschiedene Projekte initiiert und unterstützt, die den Vereinszweck, die Förderung von Bildung und Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, deren Lebensmittelpunkt die Straße ist und die somit geringe bis keine Chance auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben haben, erfüllen. Unterstützt wurden Projekte in Deutschland, Indien, Burkina Faso, Burundi und Südafrika. Insgesamt wurden 576,23 Euro Spenden für die Bildungsprojekte verwendet (ausführliche Aufstellung siehe Projektübersicht). Im Jahr 2012 wurden 549,00 Euro Spenden Mitgliedsbeiträgen eingenommen. Ein Ausblick auf die geplanten Projekte im Jahr 2013 wird am Ende dieses Berichts gegeben.

2. Projektübersicht:

- Bildungsprojekt Kidstone in Barcelona, Südafrika (März) (76,23 Euro)
- Förderschulprogramm Kids Haven, Südafrika (April) (100,00 Euro)
- Schulmaterialien für Kinder mit Albinismus in Kayanza, Burundi (Juni) (100,00 Euro)
- Alphabetisierung von benachteiligten Mädchen und junger Frauen in Ouagadougou, Burkina Faso (Juli) (100,00 Euro)
- Schulbildung für Aids-Waisen Mädchen, Mumbai, Indien (Okt) (100,00 Euro)
- Fachtagung „Internationale Straßenpädagogik“ mit der Treberhilfe Dresden e.V. (Oktober) (100,00 Euro)
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Straßenschule mit der TH Dresden e.V.
- Vorträge und Präsentationen (TU Dresden, Friedrich-Ebert-Stiftung, Treberhilfe Dresden e.V.)
- Druck des Gedichtbandes „Blossoms oft the street“, Straßenkinder schreiben Gedichte (finanziert aus privaten Geldern)

3. ausführliche Projektberichte:

Südafrika, April 2012

In Südafrika rollen seit April Bildungsprojekte mobil mit der Kidstone in die Townships und erreichen dort Kinder und Jugendliche, die ansonsten keinen oder nur beschränkten Zugang zu solchen Aktionen haben (siehe Bericht im Newsletter vom Mai 2012). Für 76,23 Euro wurde didaktisches Material für die Kidstone gekauft. Einmal pro Jahr ist Maren Behnert vor Ort. So auch wieder im März und April 2013, um den Ansatz der Straßenpädagogik und deren Projekte in Johannesburg sowie in den Provinzen Eastern Cape und Limpopo umzusetzen.



**SPRING OF HELP E.V., Hilfe zur Selbsthilfe durch Bildung - Max-Hünig-Strabe 29, 01109 Dresden
Burundi, Juni 2012**

In Afrika leben fünf Mal mehr Kinder mit Albinismus als in Europa oder Amerika. Sie werden aufgrund ihrer hellen Haut- und Haarfarbe massiv ausgegrenzt, verfolgt und oftmals getötet. In Burundi kümmert sich das Projekt Burundikids (Hauptsitz in Bujumbura) mit einem Kinderheim explizit um diese Kinder (http://burundikids.org/projekte/vor_ort/albinos.html). Das Kinderheim befindet sich im Landesinneren, da dort die Situation und die Gefahr für die Kinder mit Albinismus umso prekärer sind. In Bujumbura leben sie eher noch "geschützt", weil es die Hauptstadt ist. Alle Kids gehen auf eine öffentliche Schule. Jedoch können sie dort nur hin, weil sie von Burundikids Begleitschutz bekommen und eben abends ins Heim können. Müssten sie zurück auf ihre Hügel, liefen sie in Todesgefahr und müssten sich immer verstecken, anstatt zur Schule zu gehen. Burundikids erreicht, dass sie kein verstecktes Dasein aus Angst vor Mobbing, Verfolgung und Ausgrenzung fristen müssen. Spring of Help e.V. steht mit Philip Ziser in engem Kontakt, der vor Ort für das Projekt arbeitet. Mit einer Spende von 100,00 Euro konnten Schulmaterialien für die Kinder mit Albinismus bezahlt werden.

Burkina Faso, Juli 2012

Seit Anfang des Jahres herrscht in der Sahelzone eine Hungersnot aufgrund der seit Jahren anhaltenden Dürren. Wo Lebensmittel und Wasser knapp sind, bleibt erst recht kein Geld für Bildung übrig. Das von Katrin Rohde gegründete Projekt AMPO bietet Jungen und Mädchen in Ouagadougou, Burkina Faso, die sonst auf der Straße leben, ein Zuhause und Schul- oder Ausbildungswege aus der Armut. Zusätzlich werden sie alphabetisiert, um mehr Chancen auf ein gelingendes Leben auch außerhalb der Einrichtung zu haben. Wir unterstützten ihre Alphabetisierung in der AMPO-Schule mit 100,00 Euro (<http://www.sahel.de/ampo>).

Indien, Oktober 2012

Im Oktober trafen die Vereinsmitglieder Samuel Moggopha, Nonhlanhla Mahlangu und Maren Behnert auf einem Seminar zur Gewaltfreien Kommunikation mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen auf weitere LehrerInnen, SozialarbeiterInnen und StreetworkerInnen, die sich überall auf der Welt für die Förderung marginalisierter Kinder und Jugendlicher einsetzen. Patricia Gokhale aus Mumbai, die wir seit zwei Jahren kennen, reiste aus Indien an. Sie leitet verschiedene Projekte für Kinder, die sich auf den Straßen durchschlagen müssen und arbeitet mit straßenpädagogischen Methoden. In Indien leben mehr Kinder und Jugendliche auf der Straße, als sonst irgendwo auf der Welt, meist arbeiten sie für Hungerlöhne. Insgesamt sind es mehr als 12 Millionen Minderjährige. Zur Schule können sie nicht gehen und Bildung bleibt ohne diese Projekte für sie ein unerfüllter Traum. Mit 100,00 Euro wurden Mittel für die Beschulung von Mädchen ermöglicht, deren Eltern an HIV und Aids verstorben sind. Sie werden im Karamshi Jethabhai Somaiya Medical Trust, Mumbai, aufgenommen und beschult. Ansprechpartnerin ist Manju Pedaneka, die wir dieses Jahr trafen. Ohne solche Einrichtungen müssten die Mädchen sonst auf der Straße nicht selten als Prostituierte arbeiten oder sie würden mit älteren Männern verheiratet, da sich niemand um sie kümmern kann. Artikel zum Thema HIV und Aids und Straßenkinder in Indien sind zu finden unter: http://www.strassenkinderreport.de/index.php?goto=319&user_name= und http://www.strassenkinderreport.de/index.php?goto=206&user_name=.



SPRING OF HELP E.V., Hilfe zur Selbsthilfe durch Bildung - Max-Hünig-Strabe 29, 01109 Dresden

Deutschland, Oktober 2012

In Deutschland steht die Straßenschule der Treberhilfe Dresden e.V. in den Startlöchern, an deren konzeptionellen Entwicklung und Koordination Maren Behnert mit einer Promotion an der TU Dresden maßgeblich beteiligt ist. Junge Erwachsene, die aufgrund ihrer riskanten Lebenslage die Schule nicht abschließen konnten oder keine Ausbildung haben, machen ihren Haupt- und Realschulabschluss nach. Gleichzeitig werden verschiedene Module zur Kompetenzentwicklung angeboten, von denen einige bereits umgesetzt wurden. Ziel ist eine ganzheitliche und individuelle Förderung über Netzwerke in einem den jungen Menschen vertrauten sozialen Umfeld. Spring of Help e.V. macht sich mit seiner straßenpädagogischen Ausrichtung bezüglich individueller Stärken zur Aufgabe, auch Themen zugänglich zu machen, die über die basale Schulbildung hinausgehen. Das Modul „Physik“ bietet lebensweltnahe Alltagszugänge zu naturwissenschaftlichen Phänomenen. Zudem wurde an der ersten Fachtagung zur Internationalen Straßenpädagogik in der Treberhilfe Dresden e.V. mitgewirkt. Am 15. Oktober wurde die Fachwoche mit dem Besuch der südafrikanischen Vereinsmitglieder in der Treberhilfe Dresden eröffnet. Ein Austausch mit deutschen SozialarbeiterInnen fand statt und die straßenpädagogischen Projekte des Vereins wurden präsentiert. Spring of Help e.V. war Kooperationspartner und konnte somit viel zur eigenen Öffentlichkeitsarbeit beitragen. Mpho Sengane, der mithilfe des Vereins vor zwei Jahren sein FSJ in Deutschland antrat und mittlerweile eine Ausbildung macht, half gegen ein kleines Entgelt während der Fachwoche aus. Auch die Tagung wurde mit 100,00 Euro unterstützt. Ein ausführlicher Tagungsbericht ist auf unserer Internetseite zu finden.

Gedichte Broschüre, Oktober 2012

Zur Einnahme weiterer Spenden erschien im September die Broschüre zum Gedichteprojekt von Spring of Help e.V. „Blossoms of the street – Straßenkinder schreiben Gedichte“. Diese wurde von Vereinsmitgliedern zusammengestellt, gedruckt und mit einem Spendenaufruf versehen. Die Gelder werden zu hundert Prozent in Bildung für Kinder-, Jugendliche und junge Erwachsene auf der Straße investiert. Eine Beschreibung der Inhalte findet sich auf unserer Website.

Maren Behnert

Blossoms of the street

Straßenkinder in Südafrika schreiben Gedichte





SPRING OF HELP E.V., Hilfe zur Selbsthilfe durch Bildung - Max-Hünig-Strabe 29, 01109 Dresden

4. Fotos zu den Projekten



5. Verwendung der Spenden- / Mitgliedsgelder

Im Jahr 2012 wurden insgesamt 576,23 Euro der Spenden- und Mitgliedsbeiträge verwendet. Diese gingen zu hundert Prozent an Projekte, die ausschließlich die Bildung oder Ausbildung benachteiligter Kinder und Jugendliche auf den Straßen oder in präventiven Projekten unterstützten. 25,40 Euro der Mitgliedsbeiträge wurden für die Verwaltung (Stempelanfertigung und Bankgebühren) genutzt.

6. Vereinsaktivitäten

Am 3. Juni 2012 tagte die Mitgliederversammlung des Spring of Help e.V. in Dresden. Der Vorstand wurde für das Jahr 2011 einstimmig entlastet. Projekte für 2012/2013 wurden geplant und das weitere Vorgehen der Vereinsarbeit besprochen. Die Vereinsarbeit wurde zu verschiedenen Anlässen u.a. an Hochschulen vorgestellt und präsentiert (TU Dresden, Friedrich-Ebert-Stiftung, Treberhilfe Dresden e.V.).

7. Neue Vereinsmitglieder

Im Januar 2012 traten Federico Marini aus Italien und im Mai 2012 Samuel Mokgopa und Nonhlanhla Mahlangu aus Südafrika dem Verein als Mitglieder bei.



SPRING OF HELP E.V., Hilfe zur Selbsthilfe durch Bildung - Max-Hünig-Strabe 29, 01109 Dresden

8. Finanzen

Einnahmen 2012	549,00 €
➤ Spendengelder	375,00 €
➤ Mitgliedsbeiträge	174,00 €
Ausgaben 2012	601,63 €
➤ Ordnungsgemäße Verwendung für Bildungsprojekte	576,23 €
➤ Verwaltung gesamt	25,40 €
➤ allgemein	21,30 €
➤ Bankgebühren	4,10 €
Steuerfreier Überschuss gesamt 2012	-52,63 €
Vermögensstatus 31.12.2012	295,37 €
➤ Spendengelder (Konto)	295,37 €
➤ Spendengelder (Barkasse)	0,00 €

9. Geplante Projekte im Jahr 2013

- Materialien und Projektdurchführung Physik für „Straßenkinder“, Deutschland/Südafrika (Februar-April)
- Alphabetisierungsprogramm für ehemalige „Straßenkinder“ in Kids Haven e.V., Benoni, Südafrika (März)
- Bildungsprojekt Kidstone in Barcelona, Südafrika (März)
- Schuluniformen für die Straßenschule Amasango School in Grahamstown, Südafrika (April)
- Hilfe bei der Alltagsbewältigung von jungen Menschen auf der Straße: Bewerbungsschreiben, Jobsuche, Personalausweise, Gefängnis-/Hausbesuche in Johannesburg/Pretoria, Südafrika (März/April)
- Schulgelder/Schulmaterialien für Aidswaisen in Chipata, Sambia (Juli)
- Schulmaterialien für Kinder mit Albinismus in Kayanza, Burundi (Juli)
- Unterstützung der "Straßenschule" für obdachlose Jugendliche in der Treberhilfe Dresden e.V., Deutschland (September)
- Schulbildung für obdachlose Mädchen in Mumbai, Indien (September)
- Vorträge und Präsentationen (TU Dresden, Uni Freiburg, PH Heidelberg, Evangelische Mission Bethel Bielefeld, University of Johannesburg, University of South Africa Pretoria, Stakeholder Meeting Brite Side Sunny Side Pretoria, Rotary Club Vereeniging, Südafrika)
- Ausstellung, Fotos, Texte, Kunst von jungen Menschen von der Straße (Deutschland/Südafrika) und zur Vereinsarbeit im Jugendgästehaus Liebethal (ab Mai)
- Eröffnungsfeier und Gottesdienst mit Spring of Help e.V. in der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Graupa-Liebethal (1. Kirche Liebethal und 2. Kirche Graupa Juni)